

Neue Plattform für wissenschaftliche Arbeit

„Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen“ gegründet – Sitz in Waldsassen

Flossenbürg/Waldsassen. (nm) Am Donnerstag war es so weit: Nach einem Jahr Vorbereitungszeit gründeten im Flossenbürger Rathaus 16 Personen das Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen. „Jetzt kann die Arbeit los gehen“, zeigte sich Initiator Professor Dr. Lothar Koppers zufrieden.

Konkrete Ergebnisse

Das Institut versteht sich als Plattform für wissenschaftliches Arbeiten. Dabei geht es allerdings um ganz konkrete Ergebnisse, insbesondere für den ländlichen Raum. Als Beispiel führte Dr. Koppers demografische Entwicklungen ins Feld: „Ein Thema mit hohem Stellenwert und großem



Die Professoren Dr. Lothar Koppers (rechts) und Dr. Holger Baumann (Mitte) stehen an der Spitze des Führungsteams des „Instituts für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen“. Geegründet wurde die Gemeinschaft im Flossenbürger Rathaus. Seinen Sitz hat das Institut in Waldsassen. Bild: nm

Bedarf. Sich darauf einzustellen, sich anzupassen und die Weichen richtig zu stellen, ist eine Aufgabe, der sich

Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ebenso stellen müssen, wie alle Menschen.“ Die Geoin-

formatik spiele durchaus eine Rolle: „Gleiches gilt für das alljährliche GIS-Camp in Flossenbürg.“

UNTERSTÜTZUNG AUS DEM LANDKREIS TIRSCHENREUTH

Sitz der neuen Einrichtung ist Waldsassen. Die Stadt stellt einen Raum im Rathaus zur Verfügung. Unterstützung kommt genauso vonseiten des Landkreises Tirschenreuth. Wie hoch kommunale Körperschaften den Vorstoß einstufen, zeigte sich am Kommen von Manfred Dietrich, dem Geschäftsführer des Tirschenreuther Gründerzen-

trums, sowie von Wolfgang Wittl, der sich für die Stadt Neumarkt umseh. Das Medienhaus „Der neue Tag“ war durch Verleger German Vogelsang vertreten.

Unter den Gründungsmitgliedern fanden sich im Weiteren das Flossenbürger Gemeindeoberhaupt Jo-

hann Kick und der Flosser Bürgermeister Günter Stich. An der Spitze des Instituts stehen als Direktoren Dr. Koppers und sein Professorenkollege Dr. Holger Baumann. Als Schatzmeister kümmert sich Manfred Dietrich um die Finanzen. Dem Team gehören zusätzlich noch Hubert Schlittenbauer und Frank Benndorf an. (nm)

Kooperation mit Dessau

Bei dieser international anerkannten und geschätzten Veranstaltung der Dessauer Hochschule Anhalt rund um Geoinformationssysteme könne sich das Institut positiv einbringen. Angestrebt werde ein Kooperationsvertrag mit der Hochschule: „Es wäre eine Art Gütesiegel. Die bisher stattgefundenen Gespräche bewegen sich in eine gute Richtung.“

Institut hilft Entscheidungsträgern

Flossenbürg/Waldsassen. „AGIRA“ (angewandte Geoinformatik und Raumanalysen) wird die erste und bislang einzige wissenschaftliche Einrichtung im Landkreis Tirschenreuth heißen, die am Donnerstag in Flossenbürg gegründet wurde (nebenstehender Artikel), ihren Sitz jedoch in Waldsassen hat. Neben dem in Floß lebenden Wissenschaftler Professor Dr. Lothar Koppers ist noch Professor Dr. Holger Baumann mit im Boot (wir berichten).

Das Institut soll als Verein geführt werden; Kommunen, Landkreise und Firmen erhofft sich Koppers als Mitglieder. Und der Professor stellt sich vor, einen Masterstudiengang im Fernstudium mit Bachelor-Abschluss in den Landkreis zu holen.

Das Institut will mit seiner Arbeit den Entscheidungsträgern wertvolle Hinweise zur Zukunftsfähigkeit ihrer Investitionen geben. „Demografische Verträglichkeitsprüfung“ heißt das und untersucht, wie sich die Bevölkerungsentwicklung beispielsweise auf Schulen und Kindergärten, auf den Bau von Straßen und Sportanlagen, auf die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser auswirkt.